

# PETER NÄF

## karrierecoaching

### RESSOURCEN – UNSER POTENTIAL

#### Ein Begriff aus dem Coaching

Im Coaching versteht man unter Ressourcen innere Potentiale eines Menschen, deren Talente und Neigungen. Oft sind diese den Menschen gar nicht bewusst. Diese Ressourcen können zur Problemlösung herangezogen werden. Das lösungsorientierte Coaching nutzt gezielt die Ressourcen der Kundinnen und Kunden. Bei der Lösung von aktuellen Problemen greifen Coachee und Coach auf erfolgreiche Lösungsstrategien in der Vergangenheit in gleichen oder ähnlichen Situationen zurück. Man spricht in diesem Zusammenhang von einem ressourcen- oder lösungsorientierten im Gegensatz zu einem problemorientierten Vorgehen. Lösungsorientiertes Coaching geht vom Grundsatz aus, dass jeder Mensch über die Ressourcen verfügt, die er benötigt, um seine Probleme zu lösen. Schliesslich war er ja auch an der Entstehung seiner Probleme beteiligt. Im Gegensatz zu anderen Beratungsansätzen gibt es im Coaching nie den einzig richtigen Lösungsansatz, der für alle Menschen passt. Die Lösungsfindung kommt immer von den Kundinnen und Kunden, unter Einsatz ihrer Ressourcen und begleitet durch den Coach.

#### Ressourcen als persönlicher Stil

Wie wir gesehen haben, wenden wir unsere Ressourcen für die Lösung von Problemen an. Fassen wir nun den Begriff etwas breiter und bezeichnen wir sie als unseren persönlichen Stil, Dinge zu tun. Damit sind wir bei einem anderen Konzept aus der Karrieregestaltung – den Stärken. Diese werden auch als Verhaltenspräferenzen bezeichnet. Sie sind das Verhalten, auf welches wir zur Bewältigung von Aufgaben den einfachsten Zugang haben. So ist der eine Verkäufer erfolgreich, weil er die Bedürfnisse seiner Kunden durch Empathie wahrnimmt. Eine andere Verkäuferin überzeugt Kunden durch Selbstbewusstheit und Rhetorik. Beide sind erfolgreich unter Anwendung Ihrer speziellen Stärken. Ich arbeite mit der Definition des Gallup-Institutes, wonach Stärken gewohnheitsmässige Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster sind. Menschen unterscheiden gemäss dieser Sichtweise in Anlage und Verhalten. Kaum jemand würde das bestreiten. Und doch gehen wir gefühlsmässig davon aus, dass Menschen sich in gleichen Situationen gleich verhalten. Wir betrachten damit unsere Stärken als selbstverständlich.